

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 11.

Mittwoch, den 16. August

1893.

Die Ergänzungswahlen der Kirchenvorsteher und der Gemeindevertreter betreffend.

Nr. 6993. An die Kirchenvorstände in den Hohenzollernschen Landen:

Die Dienstzeit der im Jahre 1887 gewählten Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter beziehungsweise deren Ersatzmänner läuft mit dem 1. Oktober d. Js. ab und sind die Ergänzungswahlen vorzunehmen. Im Einverständnisse mit dem königlichen Herrn Regierungs-Präsidenten zu Sigmaringen veranlassen wir die Kirchenvorstände, demnächst und unter Beobachtung der Vorschriften in Titel III des Gesetzes über die kirchliche Vermögensverwaltung vom 20. Juni 1875 und der Wahlordnung hierzu die nöthigen Vorbereitungen zu treffen und die Wahl selbst rechtzeitig herbeizuführen.

Die entstehenden Wahllisten sind uns zur Einsicht vorzulegen und dem königlichen Herrn Regierungspräsidenten die gewählten Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter, sowie die Vorsitzenden des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung resp. deren Stellvertreter nach Beendigung des Wahlgeschäftes namhaft zu machen.

In Uebereinstimmung mit einem Rescripte des königlichen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten in Berlin vom 17. Mai d. Js. G. II Nr. 795 wird bezüglich der mehrfach notwendig werdenden, nach § 34 des genannten Gesetzes, vorzunehmenden Ersatzwahlen zur künftigen Beobachtung folgendes angeordnet:

Die Artikel 1 und 2 der Wahlordnung zum Gesetze vom 20. Juni 1875 finden bei diesen Wahlen keine Anwendung, da die Zahl der Wahlberechtigten auf die Mitglieder der Gemeindevertretung beschränkt ist, dagegen muß gemäß Artikel 4 der Wahlordnung aus dem Vorsitzenden und 4 Mitgliedern der Gemeindevertretung ein Wahlvorstand gebildet werden; auch sind die Vorschriften in §§ 9 und 10 der Wahlordnung zu beachten.

Die Wählbarkeit eines Gemeindegliedes ist von dem Eintrage in die Wählerliste der letzten Ergänzungswahl nicht abhängig; es sind vielmehr die Vorschriften in § 26—29 des Gesetzes maßgebend. Die Wahl der Kirchenvorsteher hat zwar nach § 11 der Wahlordnung derjenigen der Gemeindevertretung voran zu gehen, bei Ergänzung der beiden Wahlkörper (Kirchenvorstand und Gemeindevertretung) durch Ersatzwahl aber ist erst die Gemeindevertretung zu vervollständigen und nachher der Kirchenvorstand zu ergänzen, da nur Erstere das Wahlrecht ausübt.

Eine solche Wahl ist jedoch zur Vermeidung eines Widerspruchs mit § 11 der Wahlordnung in zwei verschiedenen Wahlterminen vorzunehmen.

Da, wo eine Gemeindevertretung nicht vorhanden ist, wird die Ersatzwahl von der Gesamtheit der Wahlberechtigten vorgenommen.

Bei dieser Gelegenheit wird die Befolgung der Anordnung in § 34 des mehrgedachten Gesetzes in Erinnerung gebracht, auch ist in den gemäß § 24 a. a. D. zu erlassenden schriftlichen Einladungen zur Ersatzwahl bei Angabe der Tagesordnung nicht nur die Zahl der zu wählenden Personen, sondern es sind auch die Namen der ausgeschiedenen Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung bekannt zu geben.

Freiburg, den 2. August 1893.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Glensz, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 1645 *M.*, außer 105 *M.* 42 *S.* Anniversargebühren.

Steinbach, Decanats Walldürn, mit einem Einkommen von 1069 *M.*, außer 49 *M.* 95 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

II.

Wieden, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 1936 *M.*, außer 133 *M.* 87 *S.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine restliche Provisoriumsschuld von 81 *M.* 40 *S.* durch jährliche Terminzahlungen von 30 *M.* auf Kapital und 4 $\frac{1}{2}$ % Zins zu tilgen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

Beuren, Decanats Linzgau, mit einem Einkommen von 830 *M.*, außer 205 *M.* 6 *S.* und 5 *M.* 14 *S.* Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage und für besondere kirchliche Einrichtungen, und mit der Verbindlichkeit eine Provisoriumsschuld von 150 *M.* durch jährliche Terminzahlungen von 40 *M.* auf Kapital und 4 $\frac{1}{2}$ % Zins abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Oberhausen, Decanats Emdingen, präsentirten Pfarrer Hermann Gänshirt, bisher in Eppingen, wurde den 3. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht, dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Weiler, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Stephan Moser in Hochsal wurde den 8. August l. J. die canonische Institution ertheilt.

Besetzungen.

Den 27. Juli: Franz HOLL, Vicar in Königheim i. g. E. nach Walldürn.
Josef Ziegler, Vicar in Oberschwörstadt i. g. E. nach Föhlingen.
Eduard Gissinger, Vicar in Föhlingen als Pfarrverweser nach Röhrenbach.
Hermann Mayer, Vicar in Schwellingen als Pfarrverweser nach Pfaffenweiler (Willingen).
Hermann Federer, Vicar in Furtwangen i. g. E. nach Lörbach.
Ludwig Hammer, Vicar in Bonndorf als Pfarrverweser nach Hammereisenbach.

- Den 27. Juli: Alois Seiberlich, Vicar in Radolfzell i. g. E. nach Oberchwörstadt.
Wilhelm Hug, Vicar in Murg i. g. E. nach Muggensturm.
Birmin Mufler, Vicar an der Liebfrauenkirche in Karlsruhe als Cooperator an die St. Martinskirche in Freiburg.
Aemilian Breinlinger, Vicar in Kirchdorf i. g. E. nach Appenweier.
August Duffner, Vicar in Neustadt als Pfarrverweser nach Kirchdorf.
Martin Schab, Pfarrverweser in Kadelburg als Beneficiumsverweser nach Philippsburg.
Andreas Lorenz, Curatieverweser in Hierbach als Pfarrverweser nach Kadelburg.
Franz Adolf Roth, Vicar in Appenweier als Curatieverweser nach Hierbach.
- Den 31. Juli: Johann Nepomuk Wezel, Vicar in Haslach i. R. als Kaplaneiverweser nach Ostrach.
- Den 3. August: Ferdinand Fegel, Vicar in Munzingen als Pfarrverweser nach Sppingen.
Franz Josef Geist, Vicar in Kleinlaufenburg i. g. E. nach Munzingen.
Josef Vogt, Pfarrverweser in Darlanden i. g. E. nach Kleinlaufenburg.
Kilian Ruhnimhof, Curatieverweser in Adelsheim als Pfarrverweser nach Stühlingen.
Paul Johann Bofch, Vicar in Niederwasser als Pfarrverweser nach Holzhausen.
Johann Mörmann, Vicar in Waibstadt als Pfarrverweser nach Niederwasser.
Ernst August Seubert, Vicar in Mörsch i. g. E. nach Waibstadt.
Franz Xaver Raab, Vicar in Meßkirch i. g. E. nach Niedern.
Josef Löffler, Vicar in Niedern als Pfarrverweser nach Siegelau.
- Den 10. August: Ignaz Eidel, Vicar in Marlen i. g. E. nach Krozingen.
Johann Baptist Sprich, Vicar in Krozingen i. g. E. nach Marlen.
Meinrad Mayer, Vicar in Thengendorf als Pfarrverweser daselbst.
- Den 14. August: Eugen Molitor, Vicar in Schwefingen als Curatieverweser nach Adelsheim.

Sterbfälle.

- Den 31. Juli: Gustav Seiber, Pfarrer in Thengendorf.
" 3. August: Dominik Ditsch, Pfarrer in Ottersdorf.
" 3. " Maximilian Tanner, Pfarrer in Sppingen.
" 6. " Josef Schellhammer, Definitor und Pfarrer in Kappel bei Freiburg.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 6. April: Landwirth Rabor Pfeifer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Feldkirch.
Den 25. Mai: Hauptlehrer Lorenz Gble als Organist an der Pfarrkirche zu Kappel a. Rh.
Schneider August Müller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Kappel a. Rh.
Den 6. Juni: Schneider Franz Ritter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Nußbach (Offenburg).
Den 14. " Hauptlehrer Ludwig Eppel als Organist an der Pfarrkirche zu Sandweier.
Landwirth Josef Bilgis als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Aglasterhausen.
Den 22. " Landwirth Fridolin Manz als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Frickingen.
Küfer Josef Müller als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Winterpüren.
Hauptlehrer Bernhard Henn als Organist an der Pfarrkirche zu Distelhausen.
Hauptlehrer Josef Bohler als Organist an der Filialkirche zu Schlatt u. R.
Den 30. " Hauptlehrer Josef Friedrich Benz als Organist an der Pfarrkirche zu Untergimpern.
Hauptlehrer Ph. Maier als Organist an der Pfarrkirche zu Rohrbach bei Heidelberg.
Den 13. Juli: Landwirth Jakob Keller als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Hintschingen.
Den 20. " Schuhmacher Adam Müller als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Asbach.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege Stein bei Hechingen: 200 *M.* von Melchior Konstanzer zu einem Seelenamt für seine † Ehefrau Theresia geb. Bulach und nach Ableben auch für sich selbst und seine zweite Ehefrau Elisabeth geb. Roggenstein.

Zur Heiligenpflege Gammertingen 100 *M.* von Wittwe Agatha Hadler geb. Türk zu einer hl. Messe für ihren † Chemann Sebastian Hadler, nach ihrem Tode für sich selbst und ihre Anverwandten.

Zur Heiligenpflege Dettlingen 100 *M.* von Maria Straub zu einer hl. Messe für den † Thomas Straub und für sämtliche Angehörige der Familie nach ihrem Tode.

Zur Heiligenpflege Gammertingen 100 *M.* von Antonia Miller zu einer hl. Messe für ihren † Chemann Engelbert Miller, ihre Tochter Agatha und nach Ableben auch für sich selbst.

Zum Pfarreifond Dietershofen 100 *M.* von Rosalia Stehle geb. Gauggel zu einer hl. Messe für ihren † Bruder Xaver Gauggel, ihren † Chemann Pius Stehle und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Trochtelfingen 200 *M.* von Theodor Schofer zu einem Seelenamt für seine † Eltern Alex Schofer und Agatha geb. Brunner und deren † Kinder.

Zum Münstersfabrikfond Freiburg 153 *M.* 60 *S.* von Franziska Schweitzer zu einer hl. Messe für die Stifterin.

Zu demselben 100 *M.* von Henriette Edel zu Mainz zu einer hl. Messe für Regierungsassessor Edel.

Zu demselben 100 *M.* von Kannelte Vogt zu einer hl. Messe für Paulina Vogt.

Beiträge für die erzb. Armenkinderhäuser

pro 1. Mai 1892/93.

Advents-Collekte 1892.

Se. Excellenz der Hochw. Hr. Erzbischof Dr. Johann Christian 100 *M.*; Hochw. Hr. Prälat Domdecan Weidum 40 *M.*; Herr Domcapitular Mgr. Behrle 20 *M.*; Herr Domcap. Dr. Knecht 20 *M.*; Hr. Domcap. Rudolf 20 *M.*; Hr. Domcap. Dr. Schmitt 20 *M.*; Hr. Domcap. Dr. Schmitt 20 *M.*; Hr. Domcap. Dr. Gutmann 20 *M.*; Hr. Geistl. Rath Mgr. Krauth 20 *M.*; Hr. Assessor Bögele 15 *M.*; Hr. Sekretär Rarcher 5 *M.*; Hr. Kanzleidirektor Maas 20 *M.*; Hr. Sekretär Kreuzer 3 *M.*; Hr. Sekretär Weber 3 *M.*; Hr. Revisor Haug 5 *M.*

Incorporirte Pfarreien: Freiburg = Münsterpfarre 181 *M.* 55 *S.*; St. Peter 25 *M.*

Decanat Bischofsheim: Bischofsheim 50 *M.*; Boxthal 7 *M.*; Bronnbach für Herthen 26 *M.* 70 *S.*; Dittwar 4 *M.*; Dörlesberg für Herthen 27 *M.*; Eiersheim 9 *M.*; Freudenberg für Herthen 20 *M.*; Gamburg 9 *M.* 50 *S.*; Giffigheim 6 *M.* 12 *S.*; Großrinderfeld 15 *M.*; Hochhausen 10 *M.*; Hundheim 20 *M.*; Impfingen 1 *M.* 87 *S.* und für Herthen 3 *M.*; Königheim 18 *M.* 50 *S.* und für Herthen 8 *M.*; Kilsheim 17 *M.*; Reicholzheim 10 *M.*; Uiffigheim für Herthen 12 *M.*; Wentheim 4 *M.* 13 *S.*; Werbach 10 *M.*; Werbachhausen für Herthen 8 *M.* 50 *S.*; Wertheim für Walldürn 16 *M.* und für Herthen 4 *M.*

Decanat Breisach: Adelshausen-Wiehre 20 *M.*; Biengen 4 *M.*; Bollschweil 11 *M.* 50 *S.*; Breitnau 15 *M.*; Bremgarten 2 *M.* 96 *S.*; Ebnet 11 *M.* 61 *S.*; Eschbach für Herthen 17 *M.*; Feldkirch 12 *M.*; Brunern 7 *M.* 20 *S.*; Gündlingen 8 *M.*; Güntersthal 10 *M.* 76 *S.*; Hinterzarten 16 *M.*; Hofgrund 1 *M.*; Horben 7 *M.* 40 *S.*; Kappel 15 *M.*; Kirchhofen 23 *M.*; Krozingen 4 *M.* 60 *S.*; Merdingen 4 *M.* 24 *S.* und Hr. Pfr. Müller 5 *M.* 76 *S.*; Merzhausen 9 *M.*; Munzingen für Riegel und Herthen 3 *M.*; Niederrimsingen 5 *M.* 79 *S.*; Oberried 10 *M.*; Oberrimsingen 5 *M.*; Pfaffenweiler 7 *M.*; St. Georgen 8 *M.* 02 *S.*; St. Trudpert 22 *M.*; St. Ulrich 3 *M.*; Scherzingen 3 *M.*; Schlatt 4 *M.* 20 *S.*; Sölden 5 *M.*; Staufeu 6 *M.* 30 *S.*; Thunsel 7 *M.* 28 *S.*; Umkirch 3 *M.* 77 *S.*; Waldau 5 *M.* 17 *S.*; Waltershofen 5 *M.*; Wasenweiler 2 *M.*; Wittnau 4 *M.* 20 *S.*

Decanat Bruchsal: Bauerbach 8 *M.*; Bretten 14 *M.* 70 *S.*; Bruchsal, Hofpfarre 10 *M.*, ad B. M. V. 7 *M.*, St. Paul 12 *M.*, St. Peter 10 *M.*; Büchenau 10 *M.*; Büchig 8 *M.*; Flehingen 5 *M.* 42 *S.*; Forst 7 *M.*; Heidelesheim 2 *M.* 20 *S.*; Helmsheim 6 *M.*; Jöhlingen 7 *M.*; Karlsdorf 7 *M.* 30 *S.*; Reibshheim 9 *M.* 39 *S.*; Neuthard 15 *M.*; Neusäß, † Fr. M. Heffner 50 *M.*; Obergrombach für Herthen 9 *M.*; Oberöwisheim 2 *M.*; Neuenbürg 4 *M.*; Sickingen 4 *M.* 86 *S.* und Hr. Pfarrer 2 *M.*; Ubstadt für Riegel 10 *M.*; Untergrombach 6 *M.* und Hr. Pfarrer 1 *M.*; Weingarten 13 *M.*; Wöschbach 8 *M.*

Decanat Buchen: Adelsheim 5 *M.* 64 *S.*; Berolzheim 3 *M.*; Buchen 20 *M.*; Eubigheim 2 *M.* 90 *S.*; Gerichtstetten für Herthen 6 *M.* 45 *S.*; Grözingen 25 *M.*; Hardheim 25 *M.*; Höpfigen 23 *M.* 48 *S.*; Pülsringen 9 *M.*; Rosenberg 3 *M.*; Schweinberg 20 *M.*

Decanat Emdingen: Achfarnen 1 *M.* 72 *S.*; Amoltern 3 *M.*; Bözingen für Herthen 4 *M.* 35 *S.*; Burkheim 10 *M.*; Forchheim 8 *M.* und für Herthen 9 *M.*; Fehlingen 7 *M.*; Kiechlinzbergen 11 *M.* 17 *S.* und Regina Meyer 3 *M.*; Oberbergen 2 *M.*; Oberhausen 12 *M.*; Oberrothweil 4 *M.* 40 *S.*; Riegel 6 *M.* 45 *S.*; Sasbach 8 *M.* 50 *S.*; Schelingen 3 *M.*

Decanat Engen: Beuren a. N. 6 *M.* 76 *S.*; Binningen 10 *M.*; Blumenfeld 8 *M.* 30 *S.*; Büplingen 5 *M.* 06 *S.* und Schlatt a. R. 9 *M.* 49 *S.*; Duchtlingen 5 *M.*; Ehingen 10 *M.*; Eigeltingen 6 *M.* 65 *S.*; Emmingen a. E. 3 *M.* 15 *S.*; Engen 15 *M.*; Friedingen 7 *M.* 50 *S.*; Honstetten 7 *M.* 79 *S.*; Kommingen 3 *M.* 62 *S.*; Mauenheim 5 *M.* 20 *S.*; Mühlhausen 3 *M.* 76 *S.*; Nenzingen 4 *M.* 90 *S.*; Drisingen 6 *M.* 64 *S.*; Riedöschingen 3 *M.* 04 *S.*; Steißlingen 10 *M.*; Thengendorf für Herthen 15 *M.*; Volkertshausen 17 *M.*; Watterdingen 5 *M.* 51; Weiterdingen 20 *M.*; Welschingen 6 *M.* 95 *S.*

Decanat Ettlingen: Au a. Rh. 10 *M.* 21 *S.*; Bulach für Herthen 7 *M.* 70 *S.*; Daylanden 5 *M.* 50 *S.*; Durmersheim für Herthen 5 *M.*; Ettlingen 16 *M.* 75 *S.*; Ettlingenweier für Herthen 13 *M.* 03 *S.*; Karlsruhe-Stadtpfarre für Herthen 71 *M.* 40 *S.*, Curatie 20 *M.* 28 *S.*, Mühlburg 20 *M.*, Hr. Oberstiftungsrath Amann 50 *M.*, Malsch für Herthen 30 *M.*; Mörzsch 44 *M.* 63 *S.*; Moosbrunn 5 *M.*; Reichenbach für Herthen 7 *M.* 90 *S.*; Schöllbrunn 8 *M.* 34 *S.*; Speffart 10 *M.*; Stupferich 12 *M.*; Völkersbach 8 *M.*

(Fortsetzung folgt.)